

<input type="checkbox"/> Schülerin <input type="checkbox"/> Schüler		Zahlungsempfänger/in / Antragsteller/in	
Familiename		Familiename	
Vorname		Vorname	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort, Ortsteil		PLZ, Wohnort	
Geburtsdatum	Klasse	Telefon privat	Telefon dienstlich
Schule		IBAN	
Genauere Klassenbezeichnung am Berufskolleg		BIC	

Name des Ausbildungsbetriebes	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Beginn des Ausbildungsvertrages	Telefon

Wurde für den Bereich des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg(VRS) ein Job-Ticket ausgestellt? nein ja, monatlicher Preis _____ €

Wurden Fahrkosten durch eine andere Stelle übernommen? (z.B. Behörde, Arbeitgeber etc.) nein ja, monatlicher Preis _____ €

Fahrten zu Unterrichtsveranstaltungen (z.B. Praktikum, herkunftssprachlicher Unterricht)

Art der Unterrichtsveranstaltungen	Ort der Veranstaltung bzw. Anschrift des Praktikums	In der Zeit von bis
		<input type="checkbox"/> Mo <input type="checkbox"/> Di <input type="checkbox"/> Mi <input type="checkbox"/> Do <input type="checkbox"/> Fr

Wurde für die Teilnahme am Praktikum eine Ausbildungs- bzw. Praktikantenvergütung aufgrund tarifrechtlicher Regelung gezahlt? nein ja

Benutzung eines Privatfahrzeugs

Privatfahrzeug zur Schule/Unterrichtsveranstaltung	Einfache Entfernung zwischen Wohnung und Schule bzw. nächsten Haltestelle in km	Hin- und Rückfahrt	Anzahl der Anwesenheitstage im Abrechnungszeitraum
<input type="checkbox"/> Fahrrad <input type="checkbox"/> Mofa, Moped, Motorrad <input type="checkbox"/> PKW , Kennzeichen _____ <input type="checkbox"/> Mitnahme (Bescheinigung erforderlich)	Einfache Entfernung zur Unterrichtsveranstaltung in km	Hin- und Rückfahrt	Anzahl der Anwesenheitstage im Abrechnungszeitraum

Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln

Bitte sämtliche Originalbelege beifügen!

Streckenführung	Verkehrsträger/ Linie	Einstiegshaltestelle	Ausstiegshaltestelle

Art der Fahrkarten (z.B. Einzelfahrkarten, Wochenkarten, Monatskarten, Streifenkarten)	Anzahl der Fahrkarten	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	Art der Fahrkarten (z.B. Einzelfahrkarten, Wochenkarten, Monatskarten, Streifenkarten)	Anzahl der Fahrkarten	Einzelpreis €	Gesamtpreis €
Gesamtsumme							

Ich wurde bereits in der Vergangenheit vom Schulamt der Stadt Bonn bezüglich der Erstattung meiner Fahrkosten angehört. Bei gleicher Rechtslage verzichte ich auf eine erneute Anhörung gemäß § 28 VwVfG und bitte um eine direkte Anweisung im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Erstattungsverfahren auf der Rückseite! Ich versichere hiermit, dass:

- a) die Kosten in der oben angegebenen Höhe tatsächlich entstanden sind,
- b) für die Fahrstrecke, für die Fahrkosten beantragt werden, kein Schülerticket ausgestellt wurde;
- c) die sonstigen Angaben vollständig und richtig sind;
- d) ich mit der Verrechnung evtl. zuviel gezahlter Fahrkosten mit einem späteren Erstattungsanspruch einverstanden bin.

Hinweis nach §13 Datenschutzgrundverordnung (Informationspflicht bei der Datenerhebung)

Die oben stehenden Daten werden zur Bearbeitung der Fahrkostenansprüche nach der Schülerfahrkostenverordnung NRW (§§1 bis 13, 15 und 16) gespeichert und genutzt. Die Speicherung der Daten beträgt laut Aktenordnung der Stadt Bonn 10 Jahre. Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Daten. Widerspruch gegen die Datenverarbeitung und Beschwerde kann bei der Aufsichtsbehörde eingereicht werden. Verantwortlicher im Sinne der Datenschutzgrundverordnung: Hubert Zelmanski, amtsleitung.amt40@bonn.de; Datenschutzbeauftragter der Bundesstadt Bonn: datenschutzbeauftragter@bonn.de; Landesbeauftragter für Datenschutz- und Informationsfreiheit NRW als Aufsichtsbehörde: poststelle@di.nrw.de

Hinweise zum Erstattungsverfahren

Für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten, die kein Schülerticket erhalten, besteht die Möglichkeit einer Fahrgeldrückerstattung für die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. Dies bedeutet, dass Fahrkosten, die bei Benutzung von Privatfahrzeugen entstehen, in Übereinstimmung mit der gesetzlichen Regelung, grundsätzlich nicht erstattet werden.

Ausnahme: Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten, denen das Benutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich oder nicht zumutbar ist. Für die Berechnung dieses Erstattungsbetrages ist die genaue Angabe der Tage, an denen der Schulweg mit dem Privatfahrzeug zurückgelegt wurde, erforderlich. Außerdem muss dem Erstattungsantrag eine eingehende Begründung hinzugefügt werden, warum die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich beziehungsweise nicht zumutbar war.

Abweichend von der vorstehenden Regelung kann für Schülerinnen und Schüler, die ein Fahrrad auf dem Schulweg benutzen, eine Wegstreckenentschädigung auf Antrag erstattet werden.

Eine Mitnahmeentschädigung kann nur der Fahrer / die Fahrerin des PKW geltend machen. Fügen Sie dem Antrag bitte eine Mitnahmebescheinigung des mitgenommenen und ebenfalls anspruchsberechtigten Schülers hinzu.

Eine Erstattung der Kosten für öffentliche Verkehrsmittel ist nur für den günstigsten Beförderungstarif zur Schule oder zur Unterrichtsveranstaltung möglich. Fügen Sie dem Antrag bitte die Originalbelege hinzu, aus denen der Benutzungszeitraum hervorgeht. Es werden nur die günstigsten Fahrkosten erstattet.

Für Schülerinnen und Schüler der Bezirksfachklassen werden nur Schülerfahrkosten übernommen, soweit diese 50 € im Beförderungsmonat übersteigen. Eine Erstattung ist außerdem nur bis zu einem Höchstbetrag in Höhe von 50 € monatlich möglich. Das gilt sowohl für den Teilzeit- als auch den Blockunterricht.

Eine Erstattung der Fahrkosten ist nur möglich, wenn der Antrag bis spätestens 31.10. eines jeden Jahres für das abgelaufene Schuljahr bei der besuchten Schule bzw. bei der Stadtverwaltung Bonn eingegangen ist.

Bestätigung der Schule (nur von der Schule auszufüllen)

Es wird bestätigt, dass die Schülerin/der Schüler die Schule besucht und die Angaben zur Person und des Schulbesuchs richtig sind.

Die Unterrichtsveranstaltung fand im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichts statt. ja nein

Die Unterrichtsveranstaltung wurde im Abrechnungszeitraum an _____ Tagen besucht.

Falls die Schülerin/der Schüler nicht in der Stammschule unterrichtet wird, bitte den genauen Standort eintragen:

Schulstandort

Zusatz für Berufskollegs

Die Schülerin/Der Schüler besucht die/das

Vollzeitschulische Klasse für Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsvorbereitung

Bezirksfachklasse

Berufsfachschule

Fachoberschule der Klassen 11 und 12

Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege

an folgenden Tagen: Mo Di Mi Do Fr Sa

Sie/Er war im Abrechnungszeitraum an _____ Tagen in der Schule anwesend (Teilzeitschülerin/Teilzeitschüler)

Die genauen monatlichen Anwesenheitstage sind in der gesonderten Anlage aufgeführt.

(Schulstandort)

(Datum)

(Unterschrift und Stempel der Schule)

Prüfung durch das Schulamt

Kostenübernahme von _____ €

Kreditor: _____

Der Antrag wird abgelehnt

Ablehnender Bescheid ab _____

(Sachbearbeiter/ Sachbearbeiterin)

(Datum)

Prüfungsvermerk:
